SPD Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

Bürgermeister Wolfgang Henseler
Postfach 1140
53332 Bornheim

Bornheim. 22.3.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

bitte berücksichtigen Sie den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates.

Die Verwaltung wird beauftragt alle nötigen Schritte in die Wege zu leiten, damit die Stadt Bornheim zur „Fairen Stadt wird.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollte zunächst eine Steuerungsgruppe eingerichtet werden, die die nötigen Maßnahmen einleitet, um das Prädikat „Faire Stadt zu erhalten. Neben einem Vertreter der Verwaltung sollte die Agenda 21 Arbeitsgruppe Bestandteil dieser Steuerungsgruppe sein. Diese Gruppe sollte dann versuchen, weitere Mitstreiter im Bereich der Schulen, des Einzelhandels und der Gastronomie zu finden.

Diese Steuerungsgruppe soll selbstständig daran arbeiten, dass Bornheim die Kriterien als Fairtrade-Town erfüllt und sich um die offizielle Zertifizierung bemüht.

Begründung:
Die Kampagne Fairtrade-Towns wird von TransFair getragen und bringt unterschiedliche Akteure aus Handel, Politik, Gastronomie und Zivilgesellschaft zusammen, um das Bewussten für fair gehandelte Produkte zu schärfen.

Diese erfolgreiche weltweite Aktion wurde bereits in über 500 Kommunen in 117 Ländern durchgeführt.

Die ökonomischen, sozialen und ökologischen Standards im Fairen Handel ermöglichen gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mehr Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit in das eigene Handeln zu integrieren.

Auch Bornheim kann dazu beitragen, dass Produzenten in Asien, Afrika und Lateinamerika bessere Preise für ihre Produkte erhalten und mit ihren Familien ein menschenwürdiges Leben führen können.
Fairtrade-Stadt zu werden, bedeutet ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen, im öffentlichen Raum wird sichtbar, dass mehr fair produzierte und gehandelte Produkte verkauft und genutzt werden.

Dabei kann die Organisation Transfair wertvolle Hilfestellung geben, indem Materialien und auch Referenten für Infoveranstaltungen gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R.:

gez. Ute Kleinekathöfer